

Jahre n. Christo.	Deutschland.	Italien.	Frankreich.	England.	Nordische Reiche.	Span. u. Portugal.
843.	<b>Theilungsvertrag zu Verdün.</b>					
	Ludwig der Deutsche 840—76. Seine Söhne Karlmann, Ludwig u. Karl der Dicke theilen sein Reich. Der letztere vereinigt aber Alles wieder nach seiner Brüder Tode, und erbt 884 sogar Italien und Frankreich dazu. Wird aber abgesetzt 887.	Lothar I. 840—55. Kaiser und Herr von ganz Mittel- u. Oberitalien (Mittel- u. Schweiz, Rheingegend, Niederlande.) Ludwig II. 850—75 wird Kaiser u. erhält Italien, die andern Söhne Karl u. Lothar II. theilen das Uebrige. Nach dem Aussterben der Familie theilen Frankreich u. Deutschland die übrigen Länder.	Karl der Kahle 840—77. Die spanische Mark geht an die Araber verloren. Die Einfälld. Normänner fangen an. Nach Ludwigs II. Tode 875 erwirbt Karl durch List den Kaisertitel (Karl II.) Ludwig II. der Stammherz. 879. Ludwig III. st. 882. Karlmann st. 884.	Das angelsäch. Reich, welches 827 durch Ethelbert von Westsex aus der Vereinigung der 7 Reiche entstanden, leidet unter Ethelwolf, Ethelbert u. Ethelred durch die Einfälle der Dänen. Alfred d. Große 871—901; wird v. den Dänen geschlagen 878; besetzt sie 880, u. giebt denen, die als Christen bleiben wollen, Northumberland als Lehn. Befördert die Kultur und giebt weise Gesetze. Seine Nachfolger im 10. Jahrhdt., Eduard I., Athelstan, Edmund, Edred, Edwi, Edgar, Eduard II. u. Ethelred, haben mit Dänen und einbrechenden Schotten zu kämpfen; dazu Kampf im Innern u. mit der Geistlichkeit; das Reich verfällt.	Heidenthum. Viele kleine Reiche. Gorm der Alte vereinigt 863 Dänemark zu einem Ganzen; so wie Harald Haarfagre (Schönhaar) 875 Norwegen. — Erobert die schottischen u. hebridischen Inseln. Mißvergnügte wandern nach Island. Vergebliche Versuche im Norden das Christenthum einzuführen.	Araber herrschen. Nur in den nordischen Gebirgen Ueberreste der Christen, u. in Navarra eigne fränkische Reiche. Aber 864 erobern die Araber die spanische Mark wieder.
	Arnulf 888—99.	In Ober-Italien macht sich Berengar v. Friaul zum Könige (888—924.) Guido von Spoleto gegen ihn, dessen Sohn Lambert sogar den Kaisertitel annimmt. Nach dem Tode dieser u. anderer Gegner bleibt Berengar im Besitz. Erm. 924.	Ddo Graf v. Paris 887—98, hat mit Genkönigen zu kämpfen. Karl d. Einfältige 898—929; muß den Normannen die Normandie einräumen. Große Macht der Basallen. Gegner Karls sind Robert, Ddo's Bruder, und Rudolph von Burgund, der nach Karls Tode bis 936 König bleibt.	Seine Nachfolger im 10. Jahrhdt., Eduard I., Athelstan, Edmund, Edred, Edwi, Edgar, Eduard II. u. Ethelred, haben mit Dänen und einbrechenden Schotten zu kämpfen; dazu Kampf im Innern u. mit der Geistlichkeit; das Reich verfällt.	Island. Vergebliche Versuche im Norden das Christenthum einzuführen.	Die Christen dehnen sich wieder aus u. stiften mehrere Reiche. Königr. Navarra. Grafschaft Barcelona, (nachher Katalonien.) Oviedo, seit 917 Königr. Leon. Grafschaft Burgos, (nachher Kastilien), reißt sich unter Ferdinand Gonzalez los von Leon. Königr. Arragon.
900.	Ludwig das Kind. 899.—911. Konrad I. 912—18. Heinrich I. 919—36.	Die Könige von Ober- u. Nieder-Burgund streiten um Ober-Italien, welches dazu von 900—950 durch wiederholte Raubzüge der Ungarn verwüstet wird. Herzog Hugo v. Provence macht sich 929 zum Kön. von Ital. 945 folgt dessen Sohn Lothar und dessen Wittwe Adelh. heir. 951 Kaiser Otto I. Berengar II. erhält Ober-Italien als Lehen; 961 abgesetzt u. Otto Röm. Kaiser. — Ober-Italien bleibt unter den Kaisern.	Ludwig IV. (Karls des Einfält. Sohn) 936—54. Lothar 954—86: besitzt nur einige Städte. Graf. in erbliche Lehen vertheilt. Sein Bruder Karl, König in Niederlothringen, deutscher Basall. Ludwig V. st. 987. Ende der Karolinger.	Kaiser Otto I. schlägt den König Harald v. Dänemark, und stiftet Bisthümer in Jütland.	Unter den Arabern blühen Ackerbau, Handel, Kunstfleiß und Wissenschaft.	
	Otto I. 936—73.	In Unter-Italien, um welches seit 820 die Araber mit den Griechen kämpfen, vereinigen sich beide gegen die Ottonen u. wehren sie ab. Seit 1000 treten hier auch die Normänner auf u. setzen sich nach und nach fest.	Kapetinger. Hugo Kapet 987—97. Robert 997—1031. Erbt das Herzogth. Burgund u. giebt es	Die Sachsen können den Dänen nicht widerstehen; müssen 991 Danegeld bezahlen. Versuchen durch Ermordung der Dänen sich zu retten, 13. Nov. 1002.) dänische Wesper.	Slav verbreitet das Christenthum in Schweden. Seeräuber werden Ackerer.	Abderrahmanu. Abul Abbas, 912 Sanchu Major, König von Navarra 1000—36, theilt zwar das Reich in 4 Theile; aber bald vereinigt sich Alles wieder in die beiden Hauptreiche: Arragon. und Castilien.
	Otto II. 973—83.					
	Otto III. 983—1002.					
1000.	Heinrich II. 1002—24.	Venedig (seit 810 durch Verbindung der Inseln eine Stadt) mächtig zur See, glücklich ge-	Robert 997—1031. Erbt das Herzogth. Burgund u. giebt es	Aber Swen von Dänemark, Gorms Enkel, (Heide), erobert 1003 England,		